GEMEINDE MÜNCHENSTEIN

REVIEW

Rückblick der **Jugendarbeit** Müchenstein Jahresbericht **2016**

Vorwort

Jugendliche gestalten.

Stellen Sie sich vor, ein ganzer Jahrgang erhält seine Bürgerrechte und erlangt das Recht auf Mitbestimmung in politischen Fragen - und niemand nimmt es wahr. Diese triste Vorstellung war leider in den letzten Jahren Realität. Kaum jemand ging mehr an die von verschiedenen Gemeinden gemeinsam organisierten Jungbürgerfeiern. Die Jugendarbeit von Münchenstein nahm sich diesem Thema an und machte für die Betroffenen die Möglichkeit auf Mitbestimmung lebbar. Diese nahmen die Chance an und organisierten ihr Fest zur Aufnahme ins politische Leben. Die Feier der Volljährigkeit, sprich Jungbürgerfeier, wurde von Jugendlichen für Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Münchenstein organisiert, durchgeführt und ausgewertet. Beim Apéro mit dabei war die Gemeinderätin Jeanne Locher, was zu herzlichen Begegnungen mit ihr führte.
Seit nunmehr einigen Jahren setzt sich die Jugendarbeit Münchenstein schwerpunktmässig mit der Gestaltung eigener Lebensräume und der Entwicklung von eigenverantwortlichem Handeln bei der Realisierung eigener Ideen für Jugendliche ein. Die Ergebnisse dieser Arbeit lassen sich zeigen. Monatlich finden in der Turnhalle Lange Heid Sportveranstaltungen für alle Jugendlichen statt, die von einem Team von Jugendlichen geleitet werden (siehe Nachtaktiv). Viele Veranstaltungen in und ums Jugendhaus werden von Jugendlichen durchgeführt. Dieser Jahresbericht wird über noch viele Aktivitäten berichten.

Das Haus der Jugend an der Tramstation wie auch die Pausenplätze sind zentrale Anlaufstellen für Jugendliche, um sich den erwarteten Support von der Jugendarbeit zu holen, den sie zur Umsetzung ihrer Ideen brauchen und verdient haben. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrkräften von Münchenstein führt zu einer ergänzenden Jugendförderung, die den Kindern und Jugendlichen zu Gute kommt.
Im kommenden Jahr soll die Jugendförderung in dem Sinne, wie sie von der Jugendarbeit und vielen anderen Vereinen und Organisationen bereits gelebt wird, weiter voran getrieben und unterstützt werden.
Im Namen des Gemeinderats, der Verwaltung und der Bevölkerung von Münchenstein danke ich dem Team der Jugendarbeit für die stets motivierte Arbeit für die Jugend von Münchenstein. Ich wünsche Euch weiterhin viele positive Erlebnisse und Genugtuung bei der Arbeit.

Philippe Anex
Gemeinde Münchenstein
Leiter Abteilung Kind, Jugend und Familie

Die Kinder- und Jugendförderung ist neben der Bildung und Erziehung im Elternhaus, Schule und beruflicher Ausbildung, ein wichtiger, ergänzender Pfeiler der gesellschaftlichen Entwicklung. Sie trägt zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei, fördert Selbständigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühle, unterstützt beim Aufbau eines individuellen Wertesystems, fördert Eigenverantwortlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftsfähigkeit, arbeitet an der Kommunikationskompetenz, Kooperations- und Konfliktfähigkeit und hilft zur Selbstorganisation.

Inhaltsverzeichnis

Die Jugendarbeit 1
Was macht die Jugendarbeit 2
Jugendbüro 3
Projektarbeit 4
Inputs zu den Themen Cannabis und Fitness 5
Nachtaktiv 6
Skatepark 7
Clean-Up-Day 9
Snowday 10
Halloween Night 11
Crêpes Stand am Werkhofflohmarkt 12
Sommerferienjob 13
Disco Nightimpulse 14
Kartoffelfest 14
Jungbürgerparty 15
Hot Dogs am Dorffest 17
Openair Kino 18
Buben- und Mädchenzimmer 19
Jugisitzung 19
Jugend- und Kulturhaus 20
Treffbetrieb 20
Vermietungen und Nutzung 21
Zusammenarbeit mit der Schule 22
Schulprojekte 23
Soziales Kompetenztraining «Time In» im Jugi 24
Gemeindeübergreifende Arbeit 25
Am Puls der Zeit sein 26
Team 27
Teamausflug 28
Einige Zahlen im Jahr 2016 29

Die Jugendarbeit

Nun sind zwei Jahre vergangen seit der ersten grossen Befragung der Jugendlichen an der Sekundarschule Münchenstein und der Erstellung des neuen Konzepts der Jugendarbeit Münchenstein. Die Jugendarbeit entwickelt sich stets weiter. Basierend auf dem Konzept haben auch dieses Jahr neue wie auch bestehende Projekte geplant und umgesetzt werden können.

So fand zum Beispiel dieses Jahr zum zweiten Mal das Open-Air Kino beim Skatepark Welschenmatt statt und traf erneut auf grosse Begeisterung. Auch das Projekt Nachtaktiv wurde 2016 regelmässig weitergeführt. Nebst den bestehenden Anlässen entstanden dieses Jahr auch neue Aktivitäten. So war beispielsweise das Team der Jugendarbeit bei der Organisation der Jungbürgerfeier stark involviert und im Mai kam eine Fachperson und hielt einen theoretischen Input zu Fitness und den Auswirkungen von Cannabiskonsum darauf.

Die Jugendarbeit Münchenstein fördert und befähigt junge Menschen, sich in ihrer Selbstständigkeit, Autonomie und Sozialkompetenzen zu entwickeln. Gleichzeitig hat die Jugendarbeit ein offenes Ohr für jegliche Anliegen der Jugend. So wurde auch dieses Jahr das 2015 eingerichtete Jugendbüro rege und gerne genutzt.

Weiterhin üben sich Jugendgruppen in Eigenverantwortung und Selbstorganisation, indem sie die Infrastruktur der Jugendarbeit autonom oder teilautonom nutzen können und sich jederzeit Unterstützung bei den Jugendarbeitenden holen können und angeleitet werden.

1

Was macht die Jugendarbeit

Die Jugendarbeit unterstützt Jugendliche dabei, soziale und lebensnahe Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Partizipation und Eigenverantwortung zu fördern und zu stärken. Die Jugendarbeit nimmt Ideen der Jugendliche auf, versucht auf die Bedürfnisse einzugehen und unterstützt die Jugendlichen in der Realisierung eigener Projekte.
Die Jugendarbeit organisiert ebenfalls Anlässe zur Freizeitgestaltung und dient als Anlauf- und Informationsstelle bei jugendspezifischen Anliegen. Alle Angebote der Jugendarbeit sind freiwillig und offen für alle Jugendliche.

Projekte

- Wir helfen dir gerne deine eigenen Projekt ideen umzusetzen!
- Vieles ist möglich: Disco, Ausflüge, Tanzprojekte, Ausflüge, Longboardbau usw.

Jugendbüro

- Im Jugendbüro findest du Informationen zu Freizeitgestaltung, Sexualität, Sucht, Medien, Schule und Beruf etc.
- PC-Arbeitsstation für Recherchen oder um Bewerbungen zu schreiben.
- Gut eingerichtetes Sitzungszimmer!

Offener Treffbetrieb

- Hier kannst du chillen, Freunde treffen, spielen mit Billardtisch, Töggeli-kasten, Basketballkorb, Playstation etc.
- An der Bar kannst du zu günstigen Preisen etwas zu trinken und essen kaufen –es besteht kein Konsumzwang.
- Das Jugendhaus ist rauch-, alkohol- und drogenfrei.

Jugendarbeit unterwegs

- Am Mittwoch triffst du uns in der 10 Uhr Pause der Sekundarschule.
- Im Sommer sind wir an der Birs, dem Skateplatz und anderen Jugend-treffpunkten.
- Wir sind am Weihnachtsmarkt und anderen Anlässen in Münchenstein dabei.

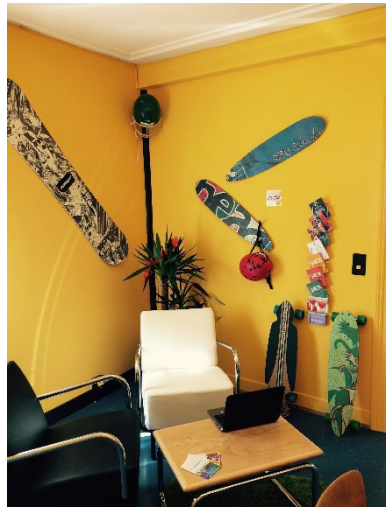
Jugendbüro

Das Jugendbüro wurde im September 2015 eröffnet und bietet seither den Jugendlichen die Möglichkeit, in privaterem Rahmen ihre Bedürfnisse zu besprechen. Neue Ideen und Projektideen können mit den Jugendarbeitenden durchdacht und realisiert werden, wobei die Jugendarbeitenden begleitend und unterstützend zur Seite stehen.

Über jugendspezifische Themen wie Liebe, Freundschaft, Verhütung, Geschlechtskrankheiten, Lehrstellen, Ernährung, Freizeit, Substanzen, Suchtmittel, Gewalt und vieles mehr liegen im Jugendbüro Informationen auf, welche Jugendliche vor Ort anschauen oder mitnehmen können. Auch Eltern können sich im Jugendbüro bei den Sozialarbeitenden Rat und Unterstützung einholen und sich schriftlichen Informationsbroschüren zur Hand nehmen.

Im Jahr 2016 wurde das Jugendbüro von vier Schulklassen besucht und das Angebot vorgestellt. Des Weiteren wurden Präventions- und Infoworkshops (Zyklusshow) zu den Themen «Wenn Mädchen Frauen werden» & «Vom Bub zum Mann» vom Familienforum Münchenstein im Jugendbüro durchgeführt. Regelmässig findet das Projekt LIFT und Time In für Schüler und Schülerinnen der Sekundarschule statt, weitere Infos zu diesen Projekten befinden sich auf der Seite 24.

Das Jugendbüro wurde von vielen Jugendlichen im Rahmen von Projekten, Workshops und weiteren speziellen Angeboten genutzt. Auch Eltern sind bereits zahlreich im Jugendbüro erschienen, einerseits im Rahmen des Familienforums und andererseits aus Eigeninteressen um unser Angebot kennenzulernen.



Projektarbeit

Die Projektarbeit unter der Mitwirkung von Jugendlichen ist eines der Kernangebote für die Jugendlichen.
Projektarbeit ist ein Aufgabenbereich der offenen Jugendarbeit, welcher entweder in Kooperation mit Jugendlichen realisiert oder als Angebot durchgeführt wird.
Die Vielfalt an Projekten und deren Realisation ist gross. Sie sind zeitlich begrenzt, zielorientiert und haben einen eigenen Charakter. Die Aufgaben, die Projekte mit sich bringen, sind nicht mit Routine zu bewältigen, sondern benötigen Ideen, Visionen und Ressourcen.
Projektarbeit ist die optimale Möglichkeit die Kreativität und Selbstwirksamkeit von Jugendlichen zu stärken. Die Unterschiedlichkeit von Projekten ermöglicht einen Einbezug von verschiedenen KooperationspartnerInnen.
Partizipation gehört zu den für die Jugendarbeit Münchenstein wichtigen Handlungsprinzipien. Die Jugendarbeit nimmt Ideen auf, geht auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ein und unterstützt diese bei der Realisation ihrer eigenen Projekte. Sei dies durch beratende Gespräche, zur Verfügung stellen von Raum und Zeit oder durch enge, längerfristige Begleitung bei Projekten grösserer Art.
Im letzten Jahr wurde ein breites Spektrum an grösseren und kleineren Projekten von Jugendlichen verwirklicht.
Folgend wird eine Auswahl an Projekten aus dem Jahr 2016 näher vorgestellt.

selbstlan ciert förderung der selbst wirksam keit aktiv partizipa tiv spannend bedarfs gerecht ideen reich

Inputs zu den Themen Cannabis und Fitness

Während der Frühlings- und Sommermonate war Cannabis und dessen Konsum ein viel diskutiertes Thema im Jugend- und Kulturhaus. Gleichzeitig waren viele männliche Jugendliche im Haus, welche regelmässig Fitness ausübten oder damit anfangen wollten. Durch das starke Interesse an beiden Themen kam ein externer Theorieinput zu Stande. Den Jugendlichen wurde in einem Theorieteil aufgezeigt, was Cannabis mit dem Körper macht und welche Auswirkungen der Konsum auf das Fitnesstraining bzw. den Muskelaufbau haben kann. In einem weiteren Schritt entwarfen die Jugendlichen individuelle Trainingspläne und es wurden mehrere gemeinsame Outdoortrainings mit TRX Bändern durchgeführt.

Durchführung: April bis Juni 2016
Teilnehmer: 10 Jugendliche
Ziel : Auseinandersetzung mit dem Thema Cannabis und Fitness und der Entwurf eigener individueller Trainingspläne und deren Durchführung

Nachtaktiv

Am Samstagabend gibt es für Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren nur wenige nicht-kommerzielle Angebote in der Gemeinde. Dies ergab die Be-darfserhebung der Jugendarbeit Münchenstein 2014. Als Reaktion darauf und um dem Bedürfnis der Jugendlichen, sich zu bewegen und Sport zu machen gerecht zu werden, wurde 2015 das Projekt Nachtaktiv initiiert. Nachtaktiv bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein niederschwelliges und kostenloses Sportangebot, welches 2016 einmal monatlich an einem Samstagabend in der Turnhalle Lange Heid stattfand. Organisiert und durchgeführt wird der sportliche Abend mit Unterstützung einer Jugendarbeiterin oder einem Jugendarbeiter von den Jugendlichen selbst. Die sportlichen Aktivitäten werden durch die Teilnehmenden des Angebotes selbst ausgewählt und durchgeführt. Durch das Einbringen eigener Ideen und Wünschen werden die Teilnehmenden in ihrer Kreativität gefördert und nehmen aktiv Einfluss auf ihre Freizeitgestaltung. Dabei betätigen sie sich körperlich und pflegen gleichzeitig soziale Kontakte.

Wir finden es super, dass es so ein Angebot in Münchenstein gib!
Valerio & Andrea, 14 Jahre

Ich finde es super, dass wir die Gelegenheit haben am Wochenende hierher zu kommen, Sport zu treiben, schwitzen und lachen anstatt zu Hause rumzuhängen.
Richard, 14 Jahre

Ich bin das erste Mal hier und finde es super am Samstag Sport zu machen und mit meinen Freundinnen zu chillen
Ajse, 14 Jahre

Ich bin zum ersten Mal da und finde es toll, dass man in der Turnhalle mal machen kann, was man will (keine «Kontrolle und vorgegebenen Spiele»)
Manuel, 13 Jahre

Skatepark

Halfpipe, Railside, Miniramp – alles muss weg, alles wird neu!

Unter der Anleitung und in Zusammenarbeit mit der Firma Vertical Technik AG hat die offene Jugendarbeit 2016 begonnen, die Skateanlage Welschenmatt in Münchenstein umzugestalten. Die letzte Renovation fand 2012 statt, so dass es nun an der Zeit war, neue innovative Ideen anzustreben und die Skateranlage aufzuwerten. Um mit einer neuen Anlage starten zu können, mussten zunächst die alten Elemente der alten Anlage demontiert werden. So haben in einem von Vertical organisierten Workshop am 14.12.2016 fünf Jugendliche die alte Skateranlage abgebaut. Die Projektidee wurde von der Schulleitung der Sekundarstufe unterstützt. Mit der Zustimmung der Klassenlehrpersonen wurden die interessierten Schülerinnen und Schüler vom Unterricht freigestellt und arbeiteten einen Tag lang draussen auf der Skateranlage.
Ebenfalls im Rahmen eines zweitägigen Workshops wird die überarbeitete Skateranlage am 15. & 16. März 2017 unter Anleitung der Spezialisten für Anlagebau wieder neu gebaut. Die Jugendlichen können selbst aktiv mitwirken und ihr handwerkliches Talent unter Beweis stellen. Schülerinnen und Schüler, welche gerne beim Aufbau der Elemente mitmachen, werden auch dieses Mal nach Möglichkeiten wieder von der Schule dispensiert.
Die tatkräftige Unterstützung ist in vielen Belangen goldwert – die Jugendlichen erarbeiten und gestalten sich selbst einen Raum für sich, Freunde und fürs Sport treiben und erhalten gleichzeitig einen Einblick ins «vertikale» Gewerbe.

Die Skateparkanlage in Münchenstein durften wir vor einigen Jahren bauen, nun ist es an der Zeit diese zu revidieren. Im Speziellen hat mich beeindruckt, dass Jugendliche auf die Idee kamen die Anlage so umzugestalten, dass sie den heutigen Bedürfnissen der Nutzer entsprechen und die Jugendarbeit diese Jugendlichen mit ihren Ideen zugleich in die Planung mit einbezogen hat. Dies zeigt für mich, dass Jugendmitwirkung von grosser Bedeutung ist und nur so optimale Ergebnisse erzeugt werden können. Für uns von Vertical ist es von grossem Interesse mit unseren Workshops einen Beitrag zur Jugendmitwirkung zu ermöglichen. Wir freuen uns auf die kommenden Workshops mit den Jugendlichen von Münchenstein im März 2017.

Paul Heuberger, www.verticalskate.ch

Clean-Up-Day

Der 9. September stand ganz im Zeichen des Mülles. Wir leiteten eine Schulklasse der «6g» des Lange Heid Schulhauses bei der Säuberung von Münchenstein an. Nebst ganz viel «Alltagsmüll» wurden unter anderem Flaschen aller Art und gar ein Rollladen eingesammelt. Nach einem grossen Mittagessen im Jugend- und Kulturhaus, mit insgesamt rund 45 Mittagessen für unsere und weitere Clean-Up-Gruppen, lernten die Jugendlichen, was man aus Abfall alles machen kann und für was selbst Abfall noch zu gebrauchen ist. Wir bastelten aus Abfall Behälter, Lautsprecher oder gar Regale. So verging auch der Nachmittag wie im Flug.
Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an das Küchenteam der Abteilung Kind, Jugend und Familie der Gemeinde Münchenstein und natürlich auch an deren Leitung, Frau Vreni Metzger, welche das vorzügliche Essen zubereitet hatten.

Durchführung: 9. September 2016
Dauer: 1 Tag
Teilnehmer: 23
Ziel/Produkt: Sensibilisierung der Litteringthematik, Upcycling kennen lernen

Snowday

Die Jugendarbeit organisierte am 13. Februar einen Tagesausflug ins kühle Weisse. Fünf Jugendliche genossen das schönste Wetter auf der Klewenalp und hatten viel Spass auf der Piste mit dem Snowboard und/oder Ski. Besonders interessant und auch wertvoll war, dass man sich durch diesen Ausflug gegenseitig sehr viel näher kennen lernen konnte und die vielen, spannenden Gespräche somit auch gleich eine ganz andere Tiefe und Qualität bekamen.

Durchführung: 13. Februar 2016
Dauer: Tagesausflug
Teilnehmer: 5
Ziel/Produkt: gemeinsamer Schneespass, sportliche Betätigung, Beziehungsvertiefung

Halloween Night

Zwei Mädchen, welche im Dachstock des Jugend- und Kulturhauses ihr eigenes Zimmer renovieren, streichen und neu einrichten, äusserten den Wunsch eine Halloween-Party im Jugendhaus zu veranstalten. Mit ein wenig Unterstützung der Jugendarbeitenden gestalteten sie die Einladungen und planten, was alles organisiert werden muss. Sie schnitzten Kürbisse, entwarfen ihre eigene Halloween-Dekoration und gestalteten die Garage in eine Geisterbahn um. Mit viel Tatendrang wurde am 31. Oktober das Jugendhaus fleissig von innen und aussen geschmückt. Die Jugendlichen selber verkleideten sich als Mumien, Hexen und vieles mehr, schlürften giftig grüne Cocktails, assen Hot Dogs und tanzten zu Halloween Musik. Der Abend war ein voller Erfolg und es werden schon Pläne für die nächste Party geschmiedet.

Durchführung: 31. Oktober 2016
Teilnehmer: 9 Jugendliche
Ziel/Produkt: Organisation und Durchführung einer eigenen Halloween Party

Crêpes Stand am Werkhof-flohmarkt

Traditionell, Lecker und für einen guten Zweck.

Nicht mehr wegzudenken, sind die leckeren Crêpes, die liebevoll und vor allem mit viel guter Laune von unseren Jugendlichen an diversen Veranstaltungen hergestellt wurden.
Sei es am Werkhofflohmarkt, dem Weihnachtsmarkt, oder auch schon auf dem Areal des Einkaufszentrums Gartenstadt: Beliebt sind unsere Crêpes nicht nur bei denen die sie essen, sondern auch bei unseren Jugendlichen, welche die Crêpes voller Konzentration und mit viel Fingerspitzengefühl herstellen.
Einerseits ist das Betreiben des Crêpes-Standes für die Jugendarbeit einer Möglichkeit an Anlässen der Gemeinde teil zu nehmen und sich sichtbar zu machen. Andererseits bietet sich so auch eine gute Möglichkeit, die Jugendlichen in diversen Bereichen zu fördern und mittels lustvoller «Crêperei» auf zu zeigen, was es alles benötigt, will man ein etwas grösseres Projekt durchführen. So sind die Jugendlichen, welche sich auf diese Weise einen Zustupf für ihr Projekt erarbeiten können, in die ganze Organisation eingebunden. Beginnend bei der Planung der Standeinrichtung, über das Erstellen einer Einkaufsliste, dem Einkauf, bis zur Durchführung mit Stand Auf- und Abbau und nicht zuletzt der Reinigung.

Der Fokus der Jugendlichen liegt dabei nicht, wie man vermeintlich meinen könnte, auf der Erwirtschaftung des Geldes, sondern meist auf dem lust- und kunstvollen zaubern am Crêpes-Stand.
.

Durchführung: Mai 2016
Dauer: einen Tag
Teilnehmer: 8
Ziel/Produkt: eigenen Crêpestand organisieren und betreuen mit allem was dazugehört

Sommerferienjob

Wie schon im Sommer 2015 konnten sich Jugendliche für einen Sommerferienjob im Jugend- und Kulturhaus bewerben. Während der ersten Sommerferienwoche wur-de das Haus auf Vordermann gebracht. Zehn motivierte Jugendliche halfen bei der kompletten Hausreinigung. Es wurden fleissig Spinnweben entfernt, Schränke ge-schliffen und neu gestrichen, Fenster geputzt und Böden geschrubbt. Die Jugendli-chen konnten so erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln, genossen die Ver-antwortung, die ihnen übertragen wurde, und verdienten sich einen Batzen.

Durchführung: 5. - 9. Juli 2016
Teilnehmer: 10
Ziel/Produkt: Hausputz, erste Einblicke in die Arbeitswelt

Disco Nightimpulse

Acht Jugendliche liessen im Frühjahr 2016 die Disco Nightimpulse, welche 2014 drei bis vier Mal durchgeführt wurde, wieder aufleben.
Das Konzept wurde beibehalten, nur die Altersgrenze wurde angepasst! So stand bereits nach zwei Sitzungen die Party! Alkoholfreie Cocktails, Hot- Dogs, Nebelmaschine, Discolicht und gute Musik trugen zu einer tollen Partyat-mosphäre für die Discogäste bei!

Kartoffelfest

Der Quartiertreff-Punkt Lange Heid organisierte im September das Kartoffelfest, bei welchem es wunderbare Speisen von ihren selbst geernteten Kartoffeln zum Verzehren gab.
Als Dessert mixten zwei Jugendliche, die an der Disco Nightimpulse jeweils hinter der Bar wirkten, süsse, fruchtige alkoholfreie Cocktails für Jung und Alt.

Jungbürgerparty

Die jungen Erwachsenen Münchensteins, die im laufenden Jahr ihren 18. Geburtstag feiern durften, waren am Freitagabend, 21. Oktober 2016, zur Jungbürgerparty eingeladen. Das Rahmenprogramm wurde im Vorfeld mit sechs motivierten Jungbürgern und Jungbürgerinnen in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit und den Einwohnerdiensten der Gemeinde Münchenstein geplant und erstellt.

Ich ha nit gwüsst was mich erwarte wird, wenn ich do due mithälfe aber es het sich definitv glohnt! Es isch ä glungene Obe gsi. Die zwei verschiedene Bands und dr DJ wo aschliessend ufglegt het, het ä gueti Abwechslig brocht und dr Party nie d Chance gäh mol ä bitzi fad zwerde! Dankschön viel mol au euch fürs organisiere!!
Samira Buob, 18 Jahre

Gegen 19.00 Uhr trafen die Gäste in der Werkkantine auf dem Walzwerkareal ein. Beim Apéro begrüsste Gemeinderätin Jeanne Locher die neuen Volljährigen und machte in stimmungsvoller und lockerer Art und Weise auf die neuen Verantwortungen und Pflichten aber auch Freuden aufmerksam. Nach der Stärkung an einem Buffet mit mexikanischen Spezialitäten verlegten sich die Feierlichkeiten ins Jugend- und Kulturhaus Tramstation. Auch an dieser Stelle ein grosser Dank an das Küchenteam der Abteilung Kind, Jugend und Familie der Gemeinde Münchenstein, welche das Essen zubereitet hat.
Dort startete eine tolle Party mit Auftritten von Cromatix und Phips & S.O.G., zwei jungen Nachwuchsbands aus der Region. Die rund 60 jungen Leute genossen die Auftritte und die anschliessende Party mit DJ Kimix.

Wir von Spectrum sind Veranstaltungstechniker und haben verschiedenste und vielfältige Aufträge in diesem Bereich. Die Tontechnik für die Jungbürgerparty Münchenstein zu machen, hat mir sehr Spass gemacht. Einerseits genoss ich den kleinen Rahmen und andererseits finde ich es wichtig junge Bands zu fördern und ihnen mein Knowhow weiterzugeben.
Es war ein toller Anlass mit vielen jungen Leuten und guter Stimmung.
Tobi Zanola, Projekleiter Spectrum GmbH
www.spectrum-gmbh.ch

Wer in diesem Jahr 18 Jahre alt wird, in Münchenstein wohnhaft ist und gerne bei der Jungbürgerparty 2017 mitbestimmen und mitgestalten möchte, findet jederzeit ein offenes Ohr bei der Jugendarbeit Münchenstein.

Hot Dogs am Dorffest

Am Münchensteiner Dorffest vom 10. bis 12. Juni 2016 hat die Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Schulklasse 6f des Schulhauses Lange Heid verschiedenste leckere Hot Dog-Variationen angeboten unter dem Motto „SEE it – EAT it – LOVE it“.

In drei Workshops konnten die Schüler und Schülerinnen ihre eigenen Ideen, wie der Hot-Dog Stand gestaltet werden und wie das Hot-Dog Angebot aussehen soll, einbringen. Der spektakulärste Hot-Dog wurde nach dem Namen des Standes IDEFIX benannt und beinhaltete, saftige Speckwürfel, Röstzwiebeln und eine Wurst, dekoriert mit würziger Barbecue-Sauce! Der Ansturm auf die leckeren Hot-Dogs war riesig, so dass wir an allen drei Tagen ausverkauft waren. Ein Anteil des Ertrags floss in die Klassenkasse der 6f, womit sie sich eine tolle Abschlussreise finanzieren konnten.

Openair Kino

Im Sommer 2015 fand auf Wunsch einiger Jugendlicher ein Openair Kino auf dem Skateplatz Welschenmatt in Münchenstein statt. Der Event war so ein Erfolg, dass sich auch im Jahr 2016 eine motivierte Gruppe Jugendlicher fand, um erneut ein Openair Kino durchzuführen. Da der letztjährige Standort grossen Anklang fand, wurde gemeinsam entschieden auch dieses Jahr den Event auf dem Skateplatz durchzuführen. Es wurde fleissig geplant und überlegt, was alles nötig ist für die Durchführung. Von der Organisation und Auswahl des Filmes über die Einholung von Bewilligungen, die Gestaltung der Flyer und Plakate bis zur Bereitstellung des technischen Materials, wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Jugendlichen alles vorbereitet.

Um den kleinen und grossen Hunger zu stillen und sich bei der Sommerhitze ein wenig abzukühlen, verkauften die Jugendlichen eigenständig Hot Dogs und Glacé. Mit vollem Magen machten es sich über 90 Besucherinnen und Besucher auf den Stühlen bequem und genossen den Film „Fack Ju Göhte 2“.

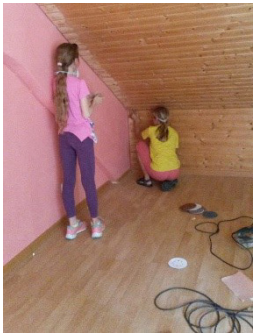
Der Film kam sehr gut an und der Abend war ein voller Erfolg. Von einigen Seiten kam auch schon die Frage auf, ob auch nächsten Sommer wieder ein Openair Kino statt findet. Wir dürfen gespannt sein☺.

.

Durchführung: Juni-August
Dauer: ein Tag
Teilnehmer: Jugendarbeit Münchenstein + 90 Besucherinnen und Besucher
Ziel/Produkt: Organisation und Durchführung eines Open Air Kinos

Buben- und Mädchenzimmer

In der obersten Etage des Jugend-und Kulturhauses wurde auch dieses Jahr tatkräftig geschliffen und gemalt. Im Juni gestalteten drei Mädchen nach Lust und Laune ihr Mädchenzimmer, welches sie nun als gemeinsamen Rückzugsort zum Reden und Chillen benutzen können. Auch das Jungszimmer, welches 2014 renoviert wurde, wird von einer Gruppe Jugendlichen rege genutzt.
Durch die Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten sowie durch die aktive Mitwirkung der Jugendlichen ging es hinsichtlich autonome Nutzung 2016 einen weiteren Schritt vorwärts. Die Jugendlichen bekommen mit Absprache der Jugendarbeitenden einen Schlüssel zum Haus und dem Zimmer und können ihren selbst gestalteten Raum auch ausserhalb der Öffnungszeiten nutzen. Das Interesse der Jugendlichen, sich einen eigenen Ort für sich und Freunde zu schaffen, ist demnach vorhanden und wird sicherlich auch 2017 Thema bleiben.



Jugisitzung

Einige Jugendliche, welche regelmässig den offenen Treffbetrieb besuchen, äusserten im Jahr 2015 den Wunsch über ein Gefäss in dem sie gemeinsam mit den Treffbesucherinnen und -besuchern und den Jugendarbeitenden aktuelle Themen, Ideen und Anliegen besprechen können. Dadurch entstanden zwei bis dreimal jährlich durchgeführte „Jugi-Sitzungen“ im Jugend- und Kulturhaus. Die Jugi-Sitzungen sollen dazu dienen, dass sowohl Anliegen der Treffbesucherinnen und -besucher als auch der Jugendarbeitenden besprochen werden können. Gemeinsam können neue Projektideen erarbeitet werden und die Jugendlichen werden animiert ihr Mitspracherecht an der Arbeitsweise der Jugendarbeit zu nutzen. Aus den Sitzungen entstehen immer wieder spannende Projekte, wie bspw. der Bau von Longboards, die Durchführung einer Disco im Jugend- und Kulturhaus, oder aber auch dessen Umgestaltung, Einrichtung, usw.

Jugend- und Kulturhaus

Das Jugend-und Kulturhaus wird von jungen Menschen vielseitig genutzt. Ein seit der Eröffnung 1999 bestehendes Angebot ist der offene Treffbetrieb.
Es sind Jugendliche verschiedenster Nationalitäten und Alter, die zu den Öffnungszeiten anzutreffen sind. Sehr beliebt sind die bereits seit langem bestehenden Angeboten und Materialien wie der Billardtisch, Playstation und Musikanlage.

Treffbetrieb

2016 stand am Mittwochnachmittag der Treffbetrieb ohne ständige Raumpräsenz durch die Jugendarbeitenden für die Jugendlichen zur Verfügung. Dabei wurde das Ziel verfolgt, den Jugendlichen eine teilautonome Nutzung zu ermöglichen und das Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Ganz auf sich alleine gestellt waren die Jugendlichen nicht – die Jugendarbeitenden arbeiteten im Büro an den administrativen Angelegenheiten und waren bei Dringlichkeiten sofort zur Stelle.

Die Öffnungszeiten des offenen Jugendtreffs sind, wie bereits 2016, dieses Jahr jeweils Donnerstags und Freitags von 17:00 – 22:00 Uhr und Mittwochs von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Vermietungen und Nutzung

Jugend- und Kulturhaus – der Name ist Programm: Neben dem offenen Treff bilden jugendkulturelle Veranstaltungen und Raumvermietungen einen weiteren Bestandteil der Jugendarbeit Münchenstein.
Durch die Mitgestaltung und Selbstorganisation von Discos, Themenabende und Partys sind die Jugendliche aktive Gestaltende ihres Programmes und werden dadurch in ihrer Kreativität gefördert. Dies bedingt jedoch ein gegenseitiges Vertrauen und das Einhalten gewisser Nutzungsregeln. Das vor zwei Jahre erarbeitete Nutzungs- und Vermietungskonzept hat sich gut etabliert und ist ein gutes Standardinstrument für das Vermietungswesen. Bereits minderjährige Jugendliche können in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson zu günstigen Preisen für private Anlässe das Jugend- und Kulturhaus mieten.

Ab 2017 steht im ersten Stock ein Tanzraum inkl. Spiegel zur Verfügung. Dies ist einerseits eine Erweiterung des bestehenden Treffangebotes, andererseits ermöglicht es kleineren Tanzgruppen, sich regelmässig zu treffen und autonom miteinander zu trainieren. Auch die Zimmer im obersten Stockwerk können von den Jugendlichen genutzt werden. So gab es im Jahr 2016 einige Gruppen, die sich ein Zimmer ausgesucht, eingerichtet und regelmässig zum chillen oder spielen mit Gleichaltrigen genutzt haben.
Auch Organisationen und Institutionen der Gemeinde Münchenstein konnten 2016 Gebrauch von den Räumlichkeiten machen. So fanden und finden auch im 2017 die Jugendprojekte LIFT und Time In durch die Schulsozialarbeit in den Räumen des Jugend- und Kulturhauses statt.

.

Zusammenarbeit mit der Schule

Die Zusammenarbeit mit den Schulen in Münchenstein ist für die Jugendarbeit Münchenstein ein wichtiger Kernpunkt in der Arbeit mit den Jugendlichen. Durch Besuche auf dem Pausenplatz wird die Kontaktpflege zu den Jugendlichen ermöglicht und intensiviert. Einmal die Woche treffen sich die Jugendarbeitenden mit dem giftgrünen Velo und der Spielkiste auf dem Pausenplatz. Die Präsenz auf dem Pausenplatz bietet Gesprächsmöglichkeiten für die Jugendlichen auch ausserhalb des schulischen Umfeldes und dient gleichzeitig der Sichtbarkeit der offenen Jugendarbeit. Projekte und Angebote können so informell vorgestellt werden und Flyers und Informationen ans Anschlagbrett geheftet werden.

Durch die Änderung der Klassenstandorte ergibt sich nun auch automatisch durch die geografische Nähe Kontakt zu den Primarschulen. So erfahren bereits Schülerinnen und Schüler der vierten oder fünften Klasse vom Angebot der Jugendarbeit, welches sie vielleicht in den zukünftigen Jahren ansprechen wird.

Anfangs Schuljahr fand 2016 ein Elterninfoabend an der Sekundarstufe statt mit dem Ziel, die Jugendarbeit auch den Eltern näher zu bringen. Nicht nur die Jugendliche sollen über das Angebot und die Möglichkeiten der Jugendarbeit informiert werden, sondern auch die Erwachsenen.

Die Jugendarbeit nahm ebenfalls an einer Sitzung mit dem Schulrat Münchenstein-Arlesheim teil. Dabei konnten sich Schule und Jugendarbeit gegenseitig vorstellen. Ebenfalls vorstellen konnte sich die Jugendarbeit auch in den Klassen.

Nicht nur die Jugendarbeit sondern auch die Schule profitiert von der Zusammenarbeit. So fanden wie bereits 2015 Präventionsprojekte im Rahmen von Projektwochen statt oder die Nutzung des Jugend- und Kulturhauses durch das Jugendprojekt LIFT.

.

Schulprojekte

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder tolle Projekte mit der Sekundarschule durchführen und so den verschiedenen Klassen die Jugendarbeit vorstellen und präventive Arbeit auf verschiedenen Ebenen und zu verschiedenen Themen anbieten.
Wir freuen uns bereits jetzt auf die Workshops mit den 4. Sekundarklassen zu den Themen Liebe, Sexualität, Gefühle, Grenzen, Stress, welche im Januar 2017 im Rahmen der Gesundheitsprojektwoche durchgeführt werden. Hier ein kleiner Einblick in die Workshops im Jahr 2016:

Abenteuer Nachmittag
Der Dienstag der Projektwoche der 1. Sek Klasse Niveau P stand im Zeichen des Abenteuers. Wir trafen uns am Nachmittag und begannen mit einigen Kennenlern- und Gruppenbildungsspielen. Gefolgt wurden die Spiele von einem abenteuerlichen Postenlauf. Nebst einem Posten an dem die Jugendlichen sich in Jonglieren, Diabolo spielen oder Slacklinen probieren konnten, war der Abseil-Posten bei dem sie sich von der Garage auf den Boden abseilen konnten der absolute Renner. Ein weiteres Highlight bei diesem Postenlauf stellte der Posten mit dem Spinnennetz dar. Bei diesem Posten mussten die Jugendlichen, ohne das Netz zu berühren, von der einen auf die andere Seite gelangen. Der Nachmittag klang anschliessend mit einigen Spielen in der Gruppe gemütlich aus.

Gesundheitsworkshop
Gesundheit ist ein weiter Begriff und umfasst viele Themen. Gerade im Jugendalter ist die Auseinandersetzung mit diesem Thema besonders wichtig. Die Jugendlichen beginnen sich in dieser Phase von den Eltern zu lösen und selbständig zu werden, das bedeutet, dass sie lernen müssen sich mit der Gesundheit auseinander zusetzen, selbstverantwortlich zu handeln und eigene Werte bilden, welche später die Basis sind wie sie sich im weiteren Leben verhalten.
So konnten die Schüler und Schülerinnen verschiedene Posten besuchen. Sie mixten Smoothies mit frischen Früchten und Gemüse ohne Zucker und Zusatzstoffe, erhielten einen Kurzvortrag zum Thema Ernährung und deren Auswirkung auf den Körper und durften sich sportlich betätigen, wie auch in ihrer Geschicklichkeit üben und hierbei die Aspekte der Gesundheit diskutieren.

Projektwoche Sekundarschule Lärchen Bach und Uferpflege
Mit der 3. Sek Klasse Niveau A ging es als Unterstützung zwei halbe Tage lang an den «Ob Widen Bach» & Dorfbach in der Nähe von Arlesheim. Die Schulklasse war damit beschäftigt die «Widen» zu entfernen, um der Einheimischen Flora wieder mehr Luft zu geben. So kann sie sich wieder frei entfalten und gedeihen. Wir von der Jugendarbeit halfen dort den motivierten und engagierten Jugendlichen. Nun kann man den Bach wieder in seiner vollen Pracht bewundern.

Soziales Kompetenztraining «Time In» im Jugi

Nebst dem Jugendprojekt Lift (ein Berufsintegrations- und Präventionsprogramm), nutzt die Schulsozialarbeit der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein, die Räumlichkeiten der Jugendarbeit im Jugend- und Kulturhaus Tramstation seit August 2016 auch mit dem Projekt «Time In».

Das «Time In» ist ein soziales Kompetenztraining, das Schülerinnen und Schüler sozial fit macht und sie in ihrem Selbstwert stärkt. Im «Time In» bearbeiten sie mittels verschiedenen Techniken sowohl ihre persönlichen wie auch jugendtypischen Themen wie Nein sagen, sich wehren, klar kommunizieren und ihre Meinung äussern u.v.m. So können die Schülerinnen und Schüler in einem speziellen Rahmen ihre Themen, Probleme, Stolpersteine mit sich, Daheim und der Schule bearbeiten.

In den leicht wirkenden Räumlichkeiten des Jugendbüros und den Nebenräumen des Jugend- und Kulturhauses werden mittels Methoden aus Selbstverteidigung, Körperschulung, Sozialpädagogik Lösungsansätze trainiert, angewandt und probiert. Sie helfen dabei, mit Aggressionen, Unzufriedenheit, Widerstand, Ängsten und Konfrontationen neu und anders um zu gehen.

Der persönliche und vertrauensvolle Raum unterstützt dabei wesentlich die Durchführung des Pilotprojektes «Time In» und bietet dabei den Schülerinnen und Schülern auch genauso Raum für wildes und lautes, wie auch für intime Gespräche.

Durch die Möglichkeit der Durchführung des «Time In», in den Räumlichkeiten des Jugend- und Kulturhauses, bietet sich uns eine optimale Vielseitigkeit auch Seitens Durchführungsort. Die Räume strahlen eine Leichtigkeit aus, sind nicht schullastig und eignen sich ebenso für z.B. Kampfsportsequenzen, wie auch ruhige und vertrauensvolle Gespräche. Ich bin sehr glücklich, bietet uns das Jugend- und Kulturhaus eine optimale Plattform, auf welcher unser Kompetenztraining einen offenen Rahmen findet, ohne dabei Struktur, Präsenz oder Intellektualität zu vermissen. Und die Offenheit und Gastfreundlichkeit des Jugendarbeits-Teams setzt dem Ganzen die Krone auf.

Natalie Freitag: Kampfkunstlehrerin, Lehrerin von Gewaltpräventionsprojekten, Supervisorin und Komplementärtherapeutin.

Gemeindeübergreifende Arbeit

Die offene Jugendarbeit Münchenstein ist Mitglied des Vereins OKJA BL (Offene Kinder-und Jugendarbeit Baselland). Dieser Verein fördert die Wirkung der Kinder- und Jugendarbeit sowie den Wissenstransfer und Innovation in diesen Bereichen. Er dient als Vernetzungs- und Austauschgefäss der Basellandschaftlichen Jugendarbeiten.

2016 fand eine Informationsveranstaltung zur Situationsanalyse und Strategieentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Basel-Landschaft (StratKJF BL) statt, an welchem die Jugendarbeit Münchenstein teilnahm. Die Studie wurde von der OKJA BL initiiert und durch die Hochschule für Soziale Arbeit (FHNW) durchgeführt.
Das Projekt StratKJF zeigt 26 Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Kinder-und Jugendförderung. Durch die Analyse hat sich klar abgezeichnet, dass der Kanton BL eine/n Kinder- und Jugendbeauftragte/n benötigt, um die Handlungsempfehlungen umzusetzen. Denn nur so kann die Koordination und Vernetzung erfolgreich geschehen. Das Gelingen der Weiterentwicklung ist auch abhängig vom politischen Willen des Kantons und der Gemeinden, welche die Kinder- und Jugendförderung als wichtigen Teil ihrer Kinder- und Jugendpolitik verstehen und demnach viel Verantwortung tragen. Viele dieser Handlungsrichtlinien werden von der Jugendarbeit Münchenstein bereits umgesetzt, so zum Beispiel:

- Bedarfsgerechte Freizeitangebote
- Förderung Kinder- und Jugendpartizipation
- Schaffung von Rückzugs- und Freiräumen
- Verstärkung der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

In der zweiten Herbstferienwoche 2016 fand die interkantonale Mädchen- und Bubenwoche in Dornach statt, an welcher die Jugendarbeit Münchenstein aktiv dabei war. Das Team Münchenstein mixte mit einer Gruppe Jugendlicher alkoholfreie Cocktails, führte einen Kletterworkshop durch und veranstaltete einen «Sing your Song Workshop». Abgerundet wurde das Ganze mit einer Abschlussparty an welcher die leckeren Cocktails aus dem Workshop geschlürft wurden.

Zudem fand im November zum 6. Mal der Happy Girls Day statt, welcher von Jugendarbeiterinnen der OKJA Baselland jährlich organisiert und durchgeführt wird und von der Jugendarbeit Münchenstein unterstützt wurde. Die Mädchen konnten sich bei zwei Workshops ihrer Wahl, wie bspw. Bauchtanz oder Schmuckwerkstatt anmelden und einen spannenden Tag mit leckerer Verpflegung und Begegnungen mit vielen anderen Mädchen aus der Region verbringen.

Am Puls der Zeit sein

Mit dem Wandel der Zeit, ändern sich die Bedürfnisse der Jugendlichen und somit muss auch die Jugendarbeit stets offen für Neues sein, ihre Angebote prüfen und gegebenenfalls anpassen. «Am Puls der Zeit sein» – das ist ein Schlagwort für die Jugendarbeit Münchenstein und wird auch in Zukunft ein wichtiges Themenfeld sein.

Über die sogenannten Social Media wie Facebook, WhatsApp und Instagram werden die Jugendlichen und weitere Interessierte über das Angebot und die Anlässe der offenen Jugendarbeit informiert. Schneller, effizienter aber vielleicht auch ein wenig unverbindlicher, da Informationen mit wenig Aufwand und unmittelbar fliessen und abgerufen werden können. Für die Jugendarbeit ist es teils notwendig via Whats App oder SMS in Kontakt zu sein und zu kommunizieren, um Termine für Projekte oder Gespräche zu vereinbaren.

«Am Puls der Zeit sein» bedeutet aber auch, die damit verbundenen Risiken und Gefahren zu kennen. Ständig ein Handy neben sich zu haben, um ja nichts zu verpassen, kann auf die Dauer ablenken oder ermüden. Die neusten Posts auf Instagram zu verfolgen, die Likes auf Facebook zu sammeln und die besten Fotoposen mit Snapchat hinzukriegen – dies kann zu sozialem Druck unter den Jugendlichen, sowie zu ständigem Vergleichen und der Tendenz, ja nichts zu verpassen, führen.

Social Media sind für die Jugendarbeit ein wichtiges Kommunikationsmittel und gleichzeitig auch Kommunikationsstoff. Mit dem Kerngebiet Prävention, als Aufgabe der Jugendarbeitenden, gehört das Sensibilisieren im Umgang mit Social Media und dessen Auswirkungen, Nutzen und Risiken, wie auch Einflüsse auf die zwischenmenschlichen Beziehungen zum Tagesgeschäft.

Team

Cyril Rindslisbacher – Sozialpädagoge FH
In der Jugendarbeit dabei: seit Oktober 2008
Hobbies: Longboard, Nächte in der Natur, Musik, Outdoor-Dinge
Wieso Jugendarbeit: Jeder Tag was neues, erfrischend anders, voller Energie

Tanja Kettner – Primarlehrerin FH / Sozialarbeiterin FH
In der Jugendarbeit dabei: Jul 13 – Jan 15 // ab Jan 16
Hobbies: Klettern, Lesen, Tanzen, Segeln
Wieso Jugendarbeit: Niederschwellig, kein Arbeitsalltag gleicht dem anderen

Bastian Seelhofer – Soziokultureller Animator FH
In der Jugendarbeit dabei: Juli 13 – Jan 16
Hobbies: Musik, Eventlabel, fischen, VW-Bustouren
Wieso Jugendarbeit: lebendig, fördert; die «Unbekannte» im Arbeitsalltag

Jelena Cvijetic – Sozialarbeiterin FH
In der Jugendarbeit dabei: Feb 15 – Aug 15 // ab Feb 16
Hobbies: Lesen, Musik, Campend die Welt entdecken, Tiere kuscheln
Wieso Jugendarbeit: lebendig, konfrontierend, von heute…

Samuel Aeschlimann – Sozialarbeiter FH i.A.
In der Jugendarbeit dabei: Aug 16 – Feb 17
Hobbies: Schlagzeug spielen, Guggenmusik und vieles mehr
Wieso Jugendarbeit: spannend, frisch, am Puls der Zeit

Ananas – Ausgebildete Ballhüterin
In der Jugendarbeit dabei: seit Oktober 2008
Hobbies: Bälle suchen, Bälle fangen, Katzen und Vögel jagen, kuscheln
Wieso Jugendarbeit: Viele Kids, die den Ball werfen…

Springer: Olivia Mauderli I Rebekka Nussbaum I Timothée Wahlen

Teamausflug

Nichts ist so konstant wie der Wandel.

Nachdem unser Jugendarbeits-Team nicht nur personell eine Veränderung durchlebte, sondern auch ihre Freude und Energie in die vielen Aufgabenbereiche fliessen liess, war es wieder einmal an der Zeit die Batterien an einem Teamausflug auf zu tanken.

Bei strahlend blauem Himmel startete das Team der Jugendarbeit Münchenstein mit der Bahn Richtung Engelberg und fand sich nach einer gemütlichen Zugfahrt schon bald zwischen dem gewaltigen Titlis und den Walenstöcken eingekesselt.

Entgegen der Gemütlichkeit fuhren wir jedoch nicht mit der Bahn auf die nächsten Spitzen, sondern nur mit der Gondel bis zur Mittelstation Ristis, von wo wir hoch zur lauschigen SAC Schutz-Hütte „Brunni“ auf 1650 MüM wanderten.

Unsere Batterien füllten wir mit viel Gelächter, die Bäuche mit einem ausgedehnten Grill am Fusse des Rigidalstocks und unsere Seelen mit jeder Menge frischer Bergluft, umgeben vom satten Grün der saftigen Bergwiesen. Abgerundet wurde der Teamausflug mit einigen erfrischenden Sprüngen in den zwar künstlich angelegten, deswegen jedoch nicht minder kalten See, vor der Brunni-Hütte.

Satt, zufrieden und mit einigen neuen Ideen für die Jugendarbeit, stiegen wir aus der frisch-schönen Bergwelt wieder hinunter und trafen am Abend als ein enger verbundenes Team, im hektischen Gewusel des Bahnhof SBBs wieder in das Stadtleben in Basel ein.

Frisch gestärkt sind wir wieder bereit, den stetigen Wandel unserer Jugendlichen zu stützen, fördern und begleiten und wir können fast sagen: Wir sind absolut Murmeli tauglich!

Einige Zahlen im Jahr 2016

Besucherinner und Besucher Jugend- und Kulturhaus «Tramstation»
Gesamt: 2‘405
Jungs: 1‘946
Mädchen: 459

Besucherinnen und Besucher Nachtaktiv
Gesamt: 185
Jungs: 140
Mädchen: 45

Besucherinnen und Besucher des Openair Kinos
c**a. 90**

Anzahl Wörter im Jahresbericht
78‘304

Verlorene Gegenstände
Viele…

Fremdvermietungen
15

Von Ananas gefangene Bälle
gefühlt 1 Million (vielleicht auch in Wirklichkeit so…)

Von den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern gegessene Schokolade
Diese Zahl sollte zum Schutz der Betroffenen lieber geheim bleiben =p

Jugendarbeit Münchenstein

Tramstrasse 29
4142 Münchenstein
Telefon 061 411 00 52
Mobil 079 512 61 56
Mail jugendarbeit@muenchenstein.ch
Facebook Jugendarbeit Münchenstein
Instagram Jugendarbeit_Muenchenstein

Öffnungszeiten

Jugend- und Kulturhaus «Tramstation»

Mittwoch	15 bis 18 Uhr
Donnerstag	17 bis 22 Uhr
Freitag	17 bis 22 Uhr

Jugendbüro

Mittwoch	17 bis 19 Uhr
Donnerstag	17 bis 19 Uhr

Impressum

Herausgeber
Jugendarbeit Münchenstein

Texte
Cyril Rindlisbacher
Tanja Kettner
Jelena Cvijetic
Samuel Aeschlimann
Rebekka Nussbaum
Simon Eglin

Grafik & Layout
Muriel Perret
Tanja Kettner
Jelena Cvijetic

Auflage
100 Exemplare

Druck
Art Print, Münchenstein

jugendarbeit MUENCHENSTEIN